

Wiesbadener Tagblatt.

No. 9. Samstag den 11. Januar 1862.

Mittwoch den 15. l. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem sogenannten Borkholderhof zu Mosbach verschiedene Garten- und Deconomie-Geräthschaften, worunter eine eiserne Egge, 4 Schubkarren, 1 zweirädriges Kärnchen, Kuhketten, Bütteln, Fässer, Samenschränke, eine große Schalwaage mit Gewichten von 50, 25, 4, 3, 2 und 1 Pfund; ferner 94 Mistbeetkasten, circa 2000 Bohnenstangen, eine Partie Baumstüben, Erbsenreiser, Pferde- und Kuhdünger, sodann circa 100 Centner Heu gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 8. Januar 1862.

Herzogliches Hof-Commissariat. 245

Holzversteigerung.

Montag den 13. d. M. Vormittags 10 Uhr werden in dem Diebrich-Mosbacher Gemeindewald, Distrikt Kumpelskeller 1r Theil,
24 Klafter buchen Prügelholz,
8 " gemischtes Holz, und
4300 Stück buchene Wellen

öffentlich versteigert.

Diebrich, den 2. Januar 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Groß.

17

Notizen.

Heute Samstag den 11. Januar Vormittags 11 Uhr:
Bergebung der Beifuhr von Brandholz auf hiesigem Rathhause. (S. Tgbl. 8.)

Heute Vormittag 9 Uhr wird die Bücher- und Kunstsachen-Versteigerung der Heinrich Ritter'schen Concurssmasse wieder fortgesetzt. 441

Nassauischer Kunstverein.

Die Verloosung der vom Vorstande zur f. g. Weihnachts-Verloosung angekauften Delgemälde findet Samstag den 11. Januar d. J. Abends 7 Uhr im Gasthose „zum grünen Wald“ statt; wozu die Freunde der Kunst andurch eingeladen werden. Eine Liste zur Betheiligung an dem nach der obigen Verloosung stattfindenden Abendessen liegt im Vereinslocale, sowie in dem genannten Gasthose offen.

Wiesbaden, den 6. Januar 1862.

261

Turnverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Niegenturnen Mittwochs und Samstags Abends 8 Uhr in der Halle wieder begonnen hat.

467

Der Vorstand.

Frauenverein der Gustav-Adolf-Stiftung.

Sonntag den 12. Januar Nachmittags präcis 5 Uhr wird Herr General-superintendent **Althaus** in der Marktschule einen weiteren Vortrag halten, wozu Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen werden.

295

Der Vorstand.

Gewerbe-Verein.

Ein bei der letzten Generalversammlung in Rüdeshelm eingebrachter Antrag des Lokalvereins „Diebrich“, daß die Lehrlinge auch in bestimmten Wochenstunden zur Benutzung der Gewerbeschulen freigegeben werden möchten, erfordert eine eingehende Besprechung Seitens der hiesigen Gewerbetreibenden, und werden zu diesem Behuf sämmtliche verehrl. Mitglieder unseres Vereins zu einer

General-Versammlung

auf Montag den 13. d. Abends 8 Uhr im Saale „zum Erbprinzen“ hiermit freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

123

Feuerwehr.

Die Mannschaft der Feuerspritze No. 3, die Mannschaft der 3. Wasserreich-Compagnie, die Mannschaft des Feuereimertransports werden zu einer Zusammenkunft

in dem Restaurationslocal des Herrn Gieß

auf Samstag den 11. Januar Abends 8 Uhr

eingeladen.

Der übrigen Mannschaft, sowie Allen, welche an dem Institute der Feuerwehr Interesse nehmen, ist der Zutritt zu den Versammlungen gerne gestattet.

S. Heiland,
N. Wengandt.

F. Wirth,
Dr. Schirm,
Müller,
Limbarth.

A. Wengandt,
J. Haub.

383

Aufforderung.

Diejenigen, welche noch Anforderungen an den Nachlaß der jüngst verstorbenen Freifräulein **Charlotte von Breidbach-Bürresheim** zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Rechnungen spätestens binnen 4 Wochen bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Spätere Anmeldungen werden auf den Rechtsweg verwiesen werden.

Wiesbaden, den 9. Januar 1862.

Der bestellte Testaments-Vollstrecker:

Legations-Rath **Graf Bismark.**

384

Notiz.

Unterm heutigen wurde von Seiten der hiesigen Schneidermeister mit Bewilligung und Schutze des Hrn. Polizei-Directors von Kößler ein Arbeiter-Bureau errichtet, und dasselbe dem Hrn. Schneidermeister Engelhard, untere Webergasse No. 27, übertragen.

Wiesbaden, den 11. Januar 1862.

442

Waldwollöl, sowie dergleichen **Spiritus** für Gicht- u. Rheumatismus-leidende, empfiehlt

Joseph Wolf, Eck der Langgasse 1.

432

Langgasse 28 wird eine **Thefe** von 14' bis 16' Länge gesucht.

443

Herrnkleider eigener Fabrik

in großer Auswahl, als Paletots, Havelots, Röcke, Juppen, Hosen, Westen und Schlafröcke von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten zu äusserst billigsten Preisen, sowie alle Arten Stoffe zu diesen Gegenständen, empfiehlt unter bester Garantie

444

Wilhelm Sack, Schneidermeister,
untere Webergasse 5 im Hause des Herrn Goldarbeiter Schellenberg.

Balkränze

billigt bei L. Vandérauwera.

Galladee.

387

Wiesbaden, den 1. Januar 1862.

P. P.

Wir beehren uns hiermit die Anzeige zu machen, daß wir heute auf hiesigem Platze eine Handlung in

Colonialwaaren, Landesproducten,

und

Cigarren & Tabak,

en gros & en détail,

unter der Firma

Schumacher & Poths

errichtet haben.

Indem wir unser Unternehmen dem allgemeinen Wohlwollen angelegentlichst empfehlen, versichern wir jederzeit billigste, reellste Bedienung und zeichnen

mit Achtung ergebenst

G. Schumacher.

August Poths.

Geschäftslocal:

am Uhrthurm, Eck der Neu- und Marktstraße.

Wollene Artikel!

Warm gefütterte Litzenschuhe mit Leder-Sohlen und Besatz werden wegen vorgerückter Jahreszeit zum Einkaufspreis abgegeben.

A. Sebastian, Langgasse 28. 445

Elise Neubert, Hebamme,

446

wohnt Mentengasse 9 in Mainz.

Von englischen **Respirator's** (Zungenschützer), in der kalten und rauhen Jahreszeit allen Brustleidenden nicht genug zu empfehlen, hält sein vollständiges Lager nach den neuesten und besten Constructionen zu den reellsten und billigsten Preisen zur geneigten Abnahme empfohlen.

Georg Möbus, Messergasse 3.

184

Telegraphische Depesche.

Kapellenstraße, den 9. Januar 1862, Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Wasserstand der Dambach auf dem Trottoir der Straße am Jacob'schen
Zimmerplatze 1 Zoll 8 Linien.

RESTAURATION ENGEL

Jeden Sonntag **Concert à la Strauss** in meinem Saale. Anfang 6 Uhr.

Morgen Sonntag den 12. Januar

Grosse Tanzmusik

bei Louis Kimmel.

Für gute Speisen und Getränke wird bestens ge-
sorgt sein. 447



Morgen Abend

448

Cotillon.

Einladung.

Sonntag den 12. d. M. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr findet in dem „Gasthaus zur
Stadt Kreuznach“ ein großes Abendessen statt. Diejenigen, welchen
die bereits in Umlauf gesetzte Liste noch nicht zugegangen sein sollte, sind
deshalb doch höflichst eingeladen von **Sender Ehrenfeld,**
384 Restaurateur zur „Stadt Kreuznach.“

Frische Schellfische,

Cabeliau per Pfund 24 kr im Ausschnitt bei
449 **S. Philippi, Kirchgasse.**

Brust-Bonbons.

Berühmteste Caramellen von Professor Dr. Ackermann, Pâte de génetals
Georgè, Rettig-, Eibisch-, Isländisch-Moos- und Malz-Bonbon, Pâte de ju-jube
Reglisse und Altheae empfiehlt **H. Wenz, Conditior,**
11401 untere Webergasse No. 4.

Die rühmlichst bekanntesten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von Peter Dewald in Cöln, 814

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs Wilhelm von Preußen,
welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als ein kräftiges Hausmittel
gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel ic. bewährt,
sind allein ächt zu haben, das ganze Packet 14 kr., das halbe zu 7 kr.,
13284 bei **M. Quersfeld, Langgasse.**

Ob schon erst seit wenigen Tagen erscheinend, erfreut sich der „**Rheinische Kurier**“ doch schon jetzt einer ungewöhnlich großen Verbreitung und ist namentlich in dem Herzogthum Nassau bereits die am meisten gelesene Zeitung.

Wir empfehlen darum das genannte Blatt zu Inseraten aller Art, die man entweder direkt an die unterzeichnete Expedition einsenden oder zu Wiesbaden in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, Langg. 27, abgeben wolle.

Auch in der Expedition des „**Arbeitgeber**“ werden Inserate zur Aufnahme in den „**Rheinischer Kurier**“ entgegengenommen.

Frankfurt im Januar 1862.

Die Expedition des Rheinischen Kuriers,

große Eschenheimerstraße No. 43.

371

Chinesisches Thee-Lager

bei

Schumacher & Poths.

Von einem renommirten Hause aus direkter Quelle bezogen, können wir folgende Sorten als besonders schöne, feine Qualitäten bestens empfohlen:

Schwarze Thee's.

Superior Flowery Pekoe,
Fein Pekoe,
Feinst Souchong,
Gut Souchong.

Grüne Thee's.

Superior Gunpowder,
Superior Hysan,
Superior Imperial.

Die Preise sind billigt berechnet.

390

Soeben angekommen.

Große Auswahl dauerhafter **Crinoline**, worunter Greifige zu 1 fl. 6 kr. per Stück bei **Georg Wallenfels**, Kirchgasse 10, vormals Antonie Böhm.

In meinem Geschäftslocal sind stets in allen Dimensionen rind trocken zu haben: Eichen-, Buchen-, Weißbuchen-, Ahorn-, Eichen-, Erlen-, Binden-, Aepfel-, Birn-, Kirsch-, Nußholz-, Pappeln-, Kiefern-, Tannen- u. Lerchen-Diele, sowie starke Eichenhölzer zu Wandholz, Gartenpfosten, Fußbodenlager, abgepaßte Bett- und Tischfüße, Hirnleisten, Mauerklöße, alle Sorten zugeschnittenes Glaserholz, abgepaßte Fensterbänke und Schwellenbretter. Auf Verlangen schneide jede gewünschte Sorte Holz und übernehme das Schneiden für Privaten; auch halte alle Sorten Küferholz vom Stückfuß bis zur achtel Dhm. Es ist Abfallholz (Brennholz) in kleinen und größeren Partien zu haben.

U. Dochnahl. 450

Golderbsen, Linsen und Bohnen (vorzüglich Kochend) billigt bei 451 **Joh. Lor. Mollath**, Kirchgasse No. 26.

Echte Amerikanische Gummischebe bei

F. C. Nathan, Reichelsberg. 452

Vorzüglichen **Brabanter Flachs**, **Elßässer Spinn-** und **Schuhhanf** empfiehlt bestens **Georg Dix**, Seiler, Spiegelgasse No. 6. 453

Ich Unterzeichneter mache hierdurch diejenigen Leute, welche noch Pfandscheine bei mir haben, aufmerksam auf das Erneuern derselben, indem ich für den Verfall nicht hafte. Auch empfehle ich mich im Anlegen von Pfändern, sowie zum Erneuern von Pfandscheinen. Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

M. J. Kaufmann,

166

Verpflichteter Leihhausmakler und Schneider.

Gummischuhe werden gut und schnell billigst reparirt bei

F. Fischer, Nerostraße 42. 454

Römerberg 4 wird Samstag den 11. d. M. fettes **Ruhfleisch** ausgehauen das Pfund zu 13 kr.

Heinrich Born. 331

Circa 3 Maas **ächte** und **reine Ruhmilch** können täglich abgegeben und in das Haus gebracht werden. Näh. Exped. 455

Ein schönes fast ganz neues **Pianoforte** zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 10538

Zwei halbe Plätze in der ersten Ranggalerie sind von jetzt an abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 399

Ein halber Platz in der ersten Ranggalerie ist abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 334

Ein **Hund** ist zuge laufen. Näheres Spiegelgasse No. 6. 456

Ein **Sperngucker** wurde gefunden und kann der Eigenthümer denselben gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen. Näheres Exped. 457

Vor 10 bis 14 Tagen wurde ein **Kinderschuh** mit gelben Ringelchen verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Heidenberg No. 3. 458

Montag den 6. d. M. wurde durch die Rheinstraße nach der unteren Wilhelmstraße ein **Taschentuch**, E. K. 6 gezeichnet, verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe Kirchgasse 13 abzugeben. 459

Eine Näherin, im Ausbessern, fein Stopfen, Kinder- und Hauskleidermachen zc. erfahren, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. N. Exp. 460

Stellen-Gesuche.

Eine gefezte Person, welche Liebe zu Kindern hat und die häuslichen Arbeiten gründlich versteht, wünscht bis 1. Februar eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 461

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 462

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches die Hausarbeit versteht, und mit einer Ruh gewähren kann, wird gesucht und kann bis zum 16. Januar, auch später eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 349

Paulinenstraße No. 1 eine Treppe hoch wird ein Hausmädchen gesucht, welches im Weißzeugnähen und feinen Bügeln ganz bewandert ist. 463

Ein fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Exped. 464

Ein anständiges Mädchen, das nähen und fein bügeln kann, französisch spricht, wünscht eine passende Stelle. Näheres Taunusstraße 45. 465

Für ein gut empfohlenes, geschicktes Mädchen wird baldigst eine Stelle als Stubenmädchen gesucht. Zu erfragen in der Exped. 466

Ein kräftiger gewandter Junge wird in eine Wirthschaft gesucht. Näh. in der Expedition. 352

Ein Schuhmachergesell sucht Arbeit. Näheres in der Exped. 467

Von **700 bis 70,000 fl.** sind Kapitalien künblich auszuleihen bei **Friedrich Schaus,** gr. Burgstraße 10. 12735

Es liegen 400 fl. zum Ausleihen bereit. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 468

Marktstraße 23 ist der 3. Stock nebst Zubehör zu vermieten. 13094

In meinem Hause Goldgasse 9 ist das von Kaufmann Roth bewohnte Logis bis den 1. Juli d. J. anderweitig zu vermieten, bestehend Parterre in Laden und Comptoir, sowie dem ganzen mittleren Stock, Speicher- u. Speicherkammern, im Hinterhaus Magazin, Keller und Holzstall und daranstoßendem Garten.

Auch kann das Haus unter günstigen Bedingungen verkauft werden, so daß nur ein geringer Kaufpreis darauf bezahlt wird.

Carl Baum, Goldgasse 9. 270

Zwei Wohnungen, jede 4 Zimmer, 1 Cabinet und Zubehör enthaltend, sind sogleich zu vermieten. Näh. in der Exped. 12514

Eine schöne Wohnung von 7—8 Zimmern mit allem Zubehör ist auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. 267

Zu vermieten

ein Laden mit Wohnung Michelsberg No. 12. 423

Ein schönes Logis in der Nähe der Lannusstraße, 3 Zimmer, Küche, Keller, Mitgebrauch der Waschküche u. s. w. ist auf den 1. April 1862 zu vermieten. Näh. Exped. 469

Zu vermieten

an eine stille Familie der 2. Stock meines Hauses, Langgasse No. 19, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, bis 1. April beziehbar.

Wilh. Poths. 200

Schöner Louis!

Es gratuliren zu Deinem heutigen Geburtstag Drei Freunde. 470

Mainz, 10. Januar. Bei sehr kleiner Zufuhr Preise ziemlich unverändert, nur Roggen merklich höher. Weizen (200 Pfd.) 13 fl. 40 kr. bis 14 fl., Korn (180 Pfd.) 10 fl. 10 kr. bis 10 fl. 30 kr., Gerste (160 Pfd.) 7 fl. 15—30 kr. Im Großhandel durch die amerik. Nachrichten sehr still.

Gold-Course. Frankfurt, 9. Januar.

Pistolen	9 fl. 36½ — 37½ kr.	Pistolen Pceasf.	9 fl. 54½ — 55½ kr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „ 40 — 41 „	Dukaten	5 „ 30½ — 31½ „
20 Franc. Stücke	9 „ 17½ — 18½ „	Engl. Sovereigns	11 „ 42 — 46 „

Blanche Loryn.

Aus dem Französischen von Emilie Sonvestre.
(Fortsetzung aus No. 8.)

Was dieser übrigens gesagt, war eine schreckliche Wahrheit: Alexis gehörte Katharina mehr, als sich selbst. Theilnehmer düsterer Geheimnisse, konnte er sich nicht von seinen Gefährten trennen, denn die Gleichheit der Interessen bürgte allein für seine Treue. Sein Schicksal glich dem der abenteuerlichen Prinzen aus Tausend und eine Nacht, welche, nachdem sie in die verhängnisvolle Grotte eingedrungen und ihre Geheimnisse gesehen, bei Todesstrafe nicht wieder herausgehen durften.

Alexis wußte das Alles, und doch verlor er die Hoffnung nicht. Die aufrichtigen Gefühle werden schwer entmuthigt. Auch hatte er eine bewegliche, nach Glück dürstende Seele, die nicht lange bei schmerzhaften Gefühlen weilen mochte. Er schüttelte rasch seine Unruhe ab, und die Erinnerung an Blanche zu Hülfe rufend, bereitete er sich zu der Ceremonie.

Als er zu der bestimmten Stunde ankam, fand er das junge Mädchen bereit. Mitternacht war soeben vorüber, und zusammen begaben sie sich nach der Kirche von Sanct Paul.

Die Thür war offen, die Kerzen angezündet und der Priester erwartete sie. Bei diesem Anblick blieb Blanche stehen, von einem sanften Zittern ergriffen; ihr durch den Arm von Alexis geschlungener Arm drückte denselben krampfhaft, und ihre Augen erhoben sich auf den jungen Mann mit einem Ausdruck von Angst und Liebe.

„Was ist Dir, Blanche,“ fragte er, „solltest Du schwanken?“

„O nein!“ flüsterte sie; „aber ich bin zu glücklich, ich fürchte mich.“

Als sie diese Worte aussprach, glitt rasch ein Schatten an dem Verlobten vorüber.

4.

Alexis und Blanche knieten vor dem Altare, die Ceremonie hatte soeben begonnen.

Die Art banger Ahnung, welche das junge Mädchen beim Eintreten empfunden, hatte sich dem Bräutigam mitgetheilt. Er kannte das Hinderniß, welches Swan gegen seine Heirath anwenden wollte, nicht; aber er erwartete eins.

Die Wachskerzen verbreiteten nur um den Altar ihren matten Schein, das Uebrige der Kirche war in Nacht gehüllt. Die Blicke des jungen Mannes wandten sich oft, um die Dunkelheit zu durchsuchen; plötzlich zitterte er, ein Schatten zeigte sich in der Dunkelheit, bald trat er aus derselben und ging mit langsamen Schritten zu dem Altare.

In diesem Augenblicke fragte der Priester, der christlichen Form folgend, ob Jemand ein Hinderniß gegen die Verbindung kenne, welche er eben aussprechen wolle.

„Ich kenne eins,“ sagte die ruhige und kräftige Stimme Swan's.

Blanche stieß einen Schrei aus und der überraschte Priester schwieg.

„Wer ist dieser Fremde,“ fragte er, „er möge sich nähern.“

Swan gehorchte, und auf den jungen Mann zeigend, sagte er: „Der Verlobte ist ein Unterthan der Kaiserin Katharine, und er bedarf um eine vollgültige Ehe zu schließen der Erlaubniß seiner Fürstin.“

„Du lügst,“ unterbrach ihn Alexis, „ich bedarf ihrer nicht, wenn ich meinem Vaterlande entsage, und ich thue es.“

„Ein katholischer Priester kann Dich nicht mit der Signora verbinden; denn Du gehörst einem andern Glauben an.“

„Ich schwöre ihn ab!“

Swan machte eine Bewegung der Ueberraschung.

„Ist das Alles?“ fragte der Priester.

(Fortf. folgt.)

R ä t h s e l.

Die Erste: Ich bin gemacht zu schützen
Schon von Noah's Zeiten,
Und muß weiter nützen
Durch ein strenges Scheiden.

Die Zweite: Von Gestalt gar sehr verschieden
Dien' ich vielfach in der Welt,
Kummer bring' ich dem hienieden,
Der statt Liebe mich erhält.

Das Ganze: An die Erste hingebannt,
Dien' ich meist den Frauen,
Die oft manches liebes Pfand
Mir da anvertrauen.

Auflösung des Räthfels in No. 3: T a g b l a t t.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Die Erzählungen der Königin von Navarra.
Schauspiel in 5 Akten.

Morgen Sonntag: Die Stämme von Portiel. Große heroisch-romantische
Oper in 5 Abtheilungen. Nach dem Französischen frei bearbeitet von Th. von Haupt.
Musik von Auber.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener
Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 9) 11. Januar 1862.

Männergesang-Verein.

Samstag den 11. Januar 1862 findet in dem
Casinosale
eine Liedertafel mit darauf folgendem Balle

statt wozu die Mitglieder nebst ihren verehrten Damen hierdurch eingeladen werden.

Der Eintritt in den Saal ist nur gegen Vorzeigung der Legitimationskarten gestattet.

Nichtmitglieder können, nach vorheriger Anmeldung bei dem Vorstande, gegen ein Eintrittsgeld von 1 fl. 12 kr. die Abendunterhaltung besuchen.

Die Karten werden durch Herrn Franz Altstätter in der Webergasse ausgegeben. Der Vorstand. 240

Cäcilienverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der Aula.



Die Mitglieder des Gesang-Vereins
ARION werden auf heute Abend 8 1/2
Uhr zu einer **Generalversammlung**
im unteren Locale der „Stadt Frankfurt“
dringend eingeladen.



Der Vorstand. 28

Hôtel Barth in Castel.

Sonntag den 12. Januar

Erstes grosses Concert à la Strauss,

ausgeführt vom Musik-Corps des 7. Rheinischen Inf.-Regt. No. 69

unter Leitung seines Kapellmeisters

429

Herrn **J. Lützenkirchen.**

Anfang 3 Uhr. — Entrée à Person 9 kr.

NB. Diese Concerte finden von jetzt ab regelmäßig alle Sonntag statt.

Für die **Blindenschule** sind ferner eingegangen:

Durch Herrn Prof. Dr. C. ein Rehr- u. Handbesen und ein Schrupper,
ferner durch Frau Steinhauer R. 1 fl. Freundlichsten Dank. 187

Wiesbaden, den 8. Januar 1862.

Gagern, Hausvater.

Conditor **H. Wenz**, untere Webergasse 4,
empfehlte seine 11775

Weine und Liqueuren.

Erbacher pro Litre	36 kr.	Brauneberger	54 kr.
Deidesheimer „	48 „	als ferner in verschiedenen Qualitäten	
Rüdesheimer	1 fl. — „	und Preisen Bordeauxweine, Port à	
Rüdesheimer Berg $\frac{3}{4}$ Litre	1 „ 30 „	Port, Muscat, Rousillion, Sherry,	
Raenthaler	1 „ 30 „	Madeira, Malaga (feinste Qualitäten).	
Niersteiner	1 „ 20 „	Cognac (feinsten alten), Rum, Arace,	
Neroberger	2 „ — „	Schweizer Absynth, Kirschwasser,	
Steinberger Cabinet	2 „ 20 „	Whisky, Genève, Alash, Chartreuse	
Hochheimer	1 „ 12 „	u. alle Arten Liqueure von 1 bis 2 fl.	
Hochheimer Mousseuse bil-		Punsch-Essenzen von berühmtesten	
ligst in den bekanntlichen		Fabriken und eigne Fabricate von	
Qualitäten in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u.		1 fl. bis 2 fl. 12 kr. von Rum, Arac,	
$\frac{1}{1}$ Flaschen.		Burgunder, Ananas und Maracgino,	
Champagner . 2 fl. 30 kr., 3 „ — „		Rum- und Cognac-Grog-Essenz, English	
Assmannshäuser	1 „ 12 „	Ale und Porter Bier, Hof'scher Malz-	
Oberingelheimer	1 „ — „	Extract, Engl. Soda-Water & Limo-	
Moselwein, ganz rein,		nade Gazeuse.	
Zettlinger	42 „		

Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von
J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{8}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt
derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert
eingehalten.

August Roth,

430 untere Webergasse No. 49

Pianino's zu 300 Gulden

zu verkaufen bei

B. Schott's Söhne,

Detailmusikhandlung,

431

Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Waldwolljacken, -Beinkleider, -Sohlen, -Strümpfe, -Socken, -Reibbinden,
-Rückenwärmer, Waldwollstrickwolle empfiehlt

Joseph Wolf, Eck der Langgasse 1. 432

Berggoldete Kämmen, Haarnadeln, Ballfächer, Wachs-
und Atlasperlen empfiehlt

Dom. Sangiorgio, Colonnade No. 8. 14166

Obere Friedrichstraße 30 sind Kartoffeln und Heu zu verkaufen. 12261

Ich erlaube mir hiermit mein seit Jahren bekanntes und gut assortirtes

Pelzwaaren-Geschäft

in empfehlende Erinnerung zu bringen, und namentlich auf eine große Auswahl Pelzröcke aufmerksam zu machen. Zugleich mache ich bekannt, daß ich alle Pelzwaaren selbst anfertigen lasse, mithin im Stande bin, billig und reell Jedermann bedienen zu können.

Jacob Geis,

Langgasse No. 34 nächst dem Kranzplatz.

433

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

434

Alle Sorten Chocolade

242

der **Compagnie française** in Mainz
empfiehlt zum Fabrikpreis **Chr. Ritzel Wwe.**

Fromage de Brie & de Neufchatel,

ferner:

Chester, Parmesan, Strachino & Edamer Käse,
sämmtlich von ausgezeichneter Güte empfehlen

435

Schumacher & Poths.

Regenschirme

habe ich in frischer Sendung erhalten und empfehle darunter besonders eine schöne Auswahl

seidene, beste Qualität, zu billigen Preisen;

ferner halbseidene, baumwollene, sowie sehr dauerhaft gearbeitete Kinder-Regenschirme.

Alle Arten Reparaturen werden auf das Schnellste und Pünktlichste besorgt und bei Allem die äußerst billigen Preise zugesichert.

H. Profitlich, Mezgergasse 20. 436



Zu verkaufen Michelsberg I:

Ein Caunig und mehrere Arbeitstische von Mahagoniholz, neu und schön, sowie zwei eingelegte antique Spieltische (nußbaum), Sopha, Kommode, Bettstellen, Küchen- und Kleiderschränke, Spiegel, sowie verschiedene Stühle, namentlich Strohstühle, neu das Duzend 26 fl.

437

Waldwollbonbons, ausgezeichnet gut für Husten empfiehlt

Joseph Wolf, Ed der Langgasse 1. 432

Römerberg 5 stehen 2 einthürige Kleiderschränke zu verkaufen.

438

II. Telegraphische Depesche.

Kapellenstraße, den 10. Januar, Nachmittags 3 Uhr.

Das Wasser der Dambach ist im Steigen und die Verlegenheit der Bewohner mit jedem Augenblick bedenklicher.

Ein Pariser Pianino

zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Mainzerstraße No. 2, Parterre, in Mainz. 439

Ein noch wenig gebrauchtes gutes Klavier wird zu kaufen gesucht. Näh. Marktstraße 21. 440

Evangelische Kirche.

1. Sonntag nach Epiphania.

Vormittags 9¹/₂ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Conrady. Missionsgottesdienst.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Caplan Naumann.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Naumann.

Katholische Kirche.

1. Sonntag nach Epiphania.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr. Hochamt mit Predigt 9¹/₂ Uhr. Letzte heil. Messe 11¹/₂ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Werktags: täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr. Samstag Abends um 5 Uhr Salve und Beicht.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 12. Januar Vormittags 10 Uhr, Erbauungsstunde, geleitet durch Herrn Prediger Hieronimh, im Saale des Pariser Hofes.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7¹/₂, 9¹/₂ Uhr.

Nachm. 2, 5¹/₂, 7¹/₂, 10 u. Nach. 1¹/₂, 4¹/₂, 7¹/₂, 10 u.

Limburg (Gilwagen).

Morgens 6 Uhr. Morgens 11¹/₂ Uhr.

Nachm. 2¹/₂ u. 4 Uhr. Mittags 12¹/₂, Abds. 7¹/₂ u.

Nassau (Gilwagen).

Abends 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr.

Schwalbach (Gilwagen).

Morgens 8¹/₂ Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 8¹/₂ Uhr.

Nachm. 4¹/₂ Uhr. Nachm. 2¹/₂ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 2 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8²⁰, 10³⁵.

(11⁴⁰ Extrazug nach Mainz.)

Nachmittags 2²⁰, 3¹⁵, 5³⁵, 6⁵⁵, 8¹⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁰, 9⁵⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 1¹⁵, 2⁵⁵, 4²⁵, 7⁴⁰, 10⁵⁵.

(5²⁰ Schnellzug von Frankfurt.)

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7¹⁵, 10³⁰.

Nachmittags 1³⁵, 3⁰⁵*, 4⁴⁰, 6⁰⁰.

Abgang Koblenzheim n. Wiesbaden.

Morgens 6⁴⁰, 9³⁰.

Nachmittags 12⁵⁵, 3⁰⁰*) 4⁵⁵, 6⁵⁵.

Abgang Elzville nach Wiesbaden.

Morgens 7²⁰, 9⁵⁴.

Nachmittags 1⁰⁵, 3⁵⁵*, 5²⁰, 7¹⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10³⁰.

Nachmittags 2¹⁰, 4⁰⁵, 6⁰⁰, 8⁰⁰.

*) Extrazug an Sonn- u. Feiertagen.